



viergas

Verkürzter Konzern-Zwischenabschluss

Vier Gas Transport GmbH

1. Januar bis 30. Juni 2016

Inhaltsverzeichnis

Konzern – Bilanz	II
Konzern – Gewinn- und Verlustrechnung	III
Konzern – Gesamtergebnisrechnung	IV
Konzern – Eigenkapitalveränderungsrechnung	V
Konzern – Kapitalflussrechnung	VII
1 Grundlegende Informationen	1
2 Zusammenfassung wesentlicher Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	1
2.1 Grundlagen der Abschlusserstellung	1
2.2 Neu anzuwendende Standards und Interpretationen	2
2.3 Änderung der Rechnungslegungsmethode	2
2.4 Konsolidierungskreis	2
2.5 Unternehmenserwerb	2
2.6 Impairment	2
3 Ausgewählte Erläuterungen zur Bilanz	2
4 Ausgewählte Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung	3
5 Finanzinstrumente	3
6 Sonstige Angaben	7
6.1 Haftungsverhältnisse	7
6.2 Geschäftsvorfälle mit nahe stehenden Unternehmen und Personen	7
6.3 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag	7
6.4 Geschäftsführung	8

Konzern – Bilanz

Mio. €	30.06.2016	31.12.2015
Aktiva		
Langfristige Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte	62,1	74,0
Goodwill	830,4	830,4
Sachanlagen	2.898,4	2.851,2
Finanzanlagen	99,4	95,2
<i>At equity bewertete Unternehmen</i>	57,2	52,8
<i>Sonstige Finanzanlagen</i>	42,2	42,4
Aktive latente Steuern	63,7	63,7
Langfristige Forderungen	102,3	90,2
Gesamt	4.056,3	4.004,7
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	27,9	31,3
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (inkl. geleisteten Anzahlungen)	25,0	24,4
Forderungen aus Ertragsteuern	1,4	3,0
Sonstige Forderungen	29,8	22,6
Liquide Mittel	183,9	149,7
Gesamt	268,0	231,0
Gesamt Aktiva	4.324,3	4.235,7

Mio. €	30.06.2016	31.12.2015
Passiva		
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	.	.
Kapitalrücklage	925,6	925,6
Gewinnrücklage	8,7	-63,7
Kumuliertes Other Comprehensive Income	-3,5	-2,4
Gesamt	930,8	859,5
Langfristige Schulden		
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	79,2	72,0
Sonstige Rückstellungen	98,8	97,4
Finanzverbindlichkeiten	2.492,4	2.435,6
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	28,0	27,4
Passive latente Steuern	526,3	537,4
Gesamt	3.224,7	3.169,8
Kurzfristige Schulden		
Sonstige Rückstellungen	21,0	31,2
Finanzverbindlichkeiten	43,8	88,2
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	24,8	10,8
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	0,7	0,1
Sonstige Verbindlichkeiten	78,5	76,1
Gesamt	168,8	206,4
Gesamt Passiva	4.324,3	4.235,7

Aus rechentechnischen Gründen können in den Tabellen Rundungsdifferenzen in Höhe von +/- einer Einheit (€, % usw.) auftreten.

Konzern – Gewinn- und Verlustrechnung

Mio. €	01.01. - 30.06.2016	01.01. - 30.06.2015 ¹
Umsatzerlöse	474,1	436,8
Bestandsveränderungen	0,1	-0,9
Andere aktivierte Eigenleistungen	10,3	10,0
Materialaufwand	-135,9	-161,2
Personalaufwand	-74,3	-74,5
Abschreibungen	-78,0	-73,4
Sonstige betriebliche Erträge	4,5	4,8
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-32,2	-35,4
Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern	168,6	106,2
Beteiligungsergebnis	0,1	-0,3
Ergebnis aus at equity bewerteten Unternehmen	0,9	2,5
Zinsergebnis	-34,7	-34,4
<i>davon Zinsaufwendungen</i>	<i>-34,8</i>	<i>-35,0</i>
Finanzergebnis	-33,7	-32,2
Ergebnis aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	134,9	74,0
Tatsächliche Ertragsteuern	-47,3	-19,3
<i>davon Ertragsteuerumlagen</i>	<i>-45,3</i>	<i>-17,6</i>
Latente Steuern	11,1	0,7
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-36,2	-18,6
Konzernüberschuss	98,7	55,4
Anteil der Alleingeschafterin des Mutterunternehmens am Konzernüberschuss	98,7	55,4

Aus rechentechnischen Gründen können in den Tabellen Rundungsdifferenzen in Höhe von +/- einer Einheit (€, % usw.) auftreten.

¹ Die Umsatzerlöse und der Materialaufwand wurden aufgrund einer geänderten Rechnungslegungsmethode nachträglich angepasst (siehe Abschnitt 2.3).

Konzern – Gesamtergebnisrechnung

Mio. €	01.01. - 30.06.2016	01.01. - 30.06.2015
Konzernüberschuss	98,7	55,4
Other Comprehensive Income	-2,4	1,5
Reklassifizierbares OCI	-1,1	0,4
<i>Cashflow Hedges</i>	<i>-1,1</i>	<i>0,4</i>
Nicht reklassifizierbares OCI	-1,3	1,1
<i>Neubewertung leistungsorientierter Versorgungspläne</i>	<i>-1,3</i>	<i>1,1</i>
Comprehensive Income	96,3	56,9
Anteil der Alleingesellschafterin des Mutterunternehmens am Konzernergebnis	96,3	56,9

Aus rechentechnischen Gründen können in den Tabellen Rundungsdifferenzen in Höhe von +/- einer Einheit (€, % usw.) auftreten.

Konzern – Eigenkapitalveränderungsrechnung

Mio. €	Gezeichnetes Kapital*	Kapitalrücklage	Gewinnrücklage	Veränderung kumuliertes Other Comprehensive Income	Summe
				Cashflow Hedges	
Stand 01.01.2016	.	925,6	-63,7	-2,4	859,5
Comprehensive Income			97,4	-1,1	96,3
Konzernüberschuss			98,7		98,7
Other Comprehensive Income			-1,3	-1,1	-2,4
<i>Neubewertung von leistungsorientierten Versorgungsplänen</i>			-1,3		-1,3
<i>Veränderung kumuliertes Other Comprehensive Income</i>				-1,1	-1,1
Vorabgewinnabführung			-25,0		-25,0
Stand 30.06.2016	.	925,6	8,7	-3,5	930,8

*Das gezeichnete Kapital der VGT ist voll eingezahlt und beträgt unverändert zum Vorjahr 25 T€.

Aus rechentechnischen Gründen können in den Tabellen Rundungsdifferenzen in Höhe von +/- einer Einheit (€, % usw.) auftreten.

Mio. €	Gezeichnetes Kapital*	Kapitalrücklage	Gewinnrücklage	Veränderung kumuliertes Other Comprehensive Income Cashflow Hedges	Summe
Stand 01.01.2015	.	1.075,6	-176,4	-2,0	897,2
Comprehensive Income			56,5	0,4	56,9
Konzernüberschuss			55,4		55,4
Other Comprehensive Income			1,1	0,4	1,5
<i>Neubewertung von leistungsorientierten Versorgungsplänen</i>			1,1		1,1
<i>Veränderung kumuliertes Other Comprehensive Income</i>				0,4	0,4
Kapitalherabsetzung		-150,0			-150,0
Stand 30.06.2015	.	925,6	-119,9	-1,6	804,1

*Das gezeichnete Kapital der VGT ist voll eingezahlt und beträgt unverändert zum Vorjahr 25 T€.

Aus rechentechnischen Gründen können in den Tabellen Rundungsdifferenzen in Höhe von +/- einer Einheit (€, % usw.) auftreten.

Konzern – Kapitalflussrechnung

Mio. €	01.01. – 30.06.2016	01.01. – 30.06.2015
Cashflow aus der operativen Geschäftstätigkeit	219,1	189,8
Konzernüberschuss	98,7	55,4
Abschreibungen	78,0	73,4
Veränderungen der Rückstellungen	-4,8	2,2
Veränderungen latenter Steuern	-11,1	-0,7
Erhaltene Dividende ²	12,8	17,5
Erhaltene Zinsen	0,1	0,2
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	30,6	29,9
Veränderungen von Posten der betrieblichen Vermögenswerte, Verbindlichkeiten und Ertragsteuern	14,8	13,5
<i>Vorräte</i>	3,4	1,7
<i>Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</i>	-0,5	-8,5
<i>Sonstige betriebliche Forderungen und Steueransprüche</i>	-21,7	18,8
<i>Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</i>	6,9	9,5
<i>Sonstige betriebliche Verbindlichkeiten und Steuerverpflichtungen</i>	26,7	-8,0
Ergebnis aus dem Abgang von Vermögenswerten	0,0	-1,6
<i>Immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen</i>	0,0	-1,6
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-115,5	-69,5
Einzahlungen aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagevermögen	2,0	12,8
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagevermögen	-107,3	-53,3
Auszahlungen für Investitionen in sonstige und at equity bewertete Beteiligungen	-3,6	0,0
Einzahlungen / Auszahlungen für sonstige Geldanlagen	-6,6	-29,0
<i>Einzahlungen aus dem Abgang sonstiger Geldanlagen</i>	0,3	0,2
<i>Auszahlungen für sonstige Geldanlagen</i>	-6,9	-29,2
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-69,4	-185,9
Gezahlte Zinsen	-39,1	-39,6
Auszahlungen aus Kapitalveränderungen	0,0	-150,0
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten	93,1	64,9
Auszahlungen für die Tilgung von Finanzverbindlichkeiten	-74,3	-57,1
Gezahlte Dividenden ³	-49,1	-4,1
Veränderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	34,2	-65,6
Anfangsbestand der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	149,7	248,4
Endbestand der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	183,9	182,8

² Hierin sind die Dividenden nicht konsolidierter Beteiligungen sowie die Ausschüttung von fremden Gesellschaftern resultierend aus den Joint Operations i.H.v. 0,1 Mio. € (Vorjahr: 0,4 Mio. €) enthalten.

³ Die gezahlten Dividenden bestehen aus der Abführung des Gewinns für das Geschäftsjahr 2015 i.H.v. 24,1 Mio. € sowie einer Vorabgewinnabführung i.H.v. 25,0 Mio. € an VGS (Vorjahr: Restzahlung der Gewinnabführung für das Geschäftsjahr 2014 i.H.v. 4,1 Mio. €).

Anhang zum verkürzten Konzern-Zwischenabschluss der Vier Gas Transport GmbH für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2016

1 Grundlegende Informationen

Die Vier Gas Transport GmbH („VGT“ oder „die Gesellschaft“) hat ihren eingetragenen Firmensitz in der Kallenbergstraße 5, 45141 Essen. Alleingesellschafterin ist die Vier Gas Services GmbH & Co. KG („VGS“), Essen. VGS ist damit das oberste inländische Mutterunternehmen im Konzern und grundsätzlich verpflichtet, einen Konzernabschluss aufzustellen. Da die Vier Gas Holdings S.à r.l. („VGH“), Luxemburg, als oberstes europäisches Mutterunternehmen im Konzern einen Konzernabschluss und Konzernlagebericht offenlegt, ist VGS gemäß § 291 HGB von der Aufstellung befreit. VGS nimmt die Befreiungsmöglichkeit in Anspruch. VGT ist eine kapitalmarktorientierte Kapitalgesellschaft im Sinne des § 264d HGB. VGT stellt als im Inland ansässiges kapitalmarktorientiertes Mutterunternehmen verpflichtend einen Konzernabschluss im Sinne des § 315a HGB auf.

Die Gesellschaft wird unter der Nummer HRB 24299 beim Amtsgericht Essen geführt.

Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb, das Halten und Verwalten sowie der Verkauf von Beteiligungen an Unternehmen oder von deren Vermögensgegenständen und jede damit verbundene Handlung oder Maßnahme sowie die Erbringung von Dienstleistungen jeder Art gegenüber seinen Tochtergesellschaften, insbesondere, ohne darauf beschränkt zu sein, die Erbringung von Finanzdienstleistungen.

Das operative Geschäft des Konzerns wird von der Open Grid Europe GmbH („OGE“), Essen, inklusive derer Beteiligungen („OGE-Gruppe“) betrieben. OGE übt Tätigkeiten eines Fernleitungsnetzbetreibers Gas aus und untersteht der Aufsicht durch die Bundesnetzagentur (BNetzA), der deutschen Regulierungsbehörde. Darüber hinaus betreibt OGE ein Dienstleistungsgeschäft im gaswirtschaftlichen Umfeld.

2 Zusammenfassung wesentlicher Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

2.1 Grundlagen der Abschlusserstellung

Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2016 wurde in Übereinstimmung mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ aufgestellt.

Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss enthält nicht alle für einen Konzernabschluss zum Geschäftsjahresende erforderlichen Informationen und Angaben und ist daher in Verbindung mit dem Konzernabschluss für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2015 zu lesen.

Im vorliegenden Zwischenbericht werden – mit Ausnahme der unter 2.2 erläuterten Neuregelungen – dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie Konsolidierungsgrundsätze wie bei der Erstellung des Konzernabschlusses für das Geschäftsjahr 2015 angewendet.

Alle Angaben erfolgen - sofern nicht anders angegeben - in Millionen Euro (Mio. €). Werte unter 50 Tausend Euro werden in den Tabellen mit einem Punkt gekennzeichnet.

2.2 Neu anzuwendende Standards und Interpretationen

Änderungen an IAS 1 „Darstellung des Abschlusses“

Zum 1. Januar 2016 setzte der Konzern die im Rahmen der „Angabeninitiative“ des IASB durchgeführten Änderungen zu IAS 1 um. Diese Änderungen stellen klar, dass das Prinzip der Wesentlichkeit im gesamten Konzernabschluss anzuwenden ist. Die Effektivität von Anhangangaben soll durch die Reduzierung um nicht materielle Informationen erhöht werden.

Als Folge dieser Änderungen werden insbesondere neue, geänderte beziehungsweise überarbeitete Rechnungslegungsvorschriften, die keine wesentlichen Auswirkungen auf den Konzernabschluss haben, nicht im Konzernanhang erläutert.

2.3 Änderung der Rechnungslegungsmethode

Aufgrund der Begründung einer ablehnenden Agenda-Entscheidung des IFRS IC („NIFRIC“) wurden erstmals im Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2015 die Innenumsatzerlöse aus den Joint Operations MEGAL Mittel-Europäische-Gasleitungsgesellschaft mbH & Co. KG („MEGAL“), Essen, Trans Europa Naturgas Pipeline Gesellschaft mbH & Co. KG („TENP“), Essen, und NETRA GmbH Norddeutsche Erdgas Transversale & Co. KG („NETRA“), Schneiderkrug, sowie die korrespondierenden Materialaufwendungen vollkommen eliminiert. Da diese Posten bislang anteilig im VGT-Konzern eliminiert wurden, stellt dieser NIFRIC eine Änderung der Rechnungslegungsmethode im Sinne von IAS 8 dar. Die Änderung betrifft lediglich die Posten Umsatzerlöse sowie Materialaufwand der Gewinn- und Verlustrechnung des VGT-Konzerns und hat keinen Ergebniseffekt.

Die folgende Überleitung zeigt die Auswirkung der rückwirkenden Anpassung auf die Gewinn- und Verlustrechnung für das erste Halbjahr 2015:

Mio. €	01.01. – 30.06.2015		
	vor Anpassung	Anpassung	nach Anpassung
Umsatzerlöse	466,8	-30,0	436,8
Materialaufwand	-191,2	+30,0	-161,2

2.4 Konsolidierungskreis

Änderungen im Konsolidierungskreis haben sich in der Zwischenberichtsperiode nicht ergeben.

2.5 Unternehmenserwerb

Im ersten Halbjahr 2016 erwarb der VGT-Konzern weitere Anteile an der GasLINE Telekommunikationsnetzgesellschaft deutscher Gasversorgungsunternehmen mbH & Co. Kommanditgesellschaft, Straelen, sowie an der GasLINE Telekommunikationsnetz-Geschäftsführungsgesellschaft deutscher Gasversorgungsunternehmen mbH, Straelen. Der Zukauf betrug jeweils 0,83 % der Anteile.

2.6 Impairment

Die jährliche Werthaltigkeitsprüfung des Goodwill auf Ebene der Cash Generating Units erfolgt bei VGT jeweils im vierten Quartal eines Geschäftsjahres. Eine Überprüfung findet ebenfalls dann statt, wenn Umstände darauf hindeuten, dass der Wert des Goodwill gemindert sein könnte.

Im ersten Halbjahr 2016 ergaben sich keine Hinweise auf Umstände, die eine außerplanmäßige Überprüfung des Goodwill erfordert hätten.

3 Ausgewählte Erläuterungen zur Bilanz

Immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen

Die Zugänge bei den immateriellen Vermögenswerten und im Sachanlagevermögen belaufen sich im ersten Halbjahr 2016 auf 115,6 Mio. € (Vorjahr: 54,8 Mio. €) und betreffen im Wesentlichen den Neubau einer Verdichterstation in Herbstein, das Leitungsbauprojekt Schwandorf-Forchheim sowie den Neubau von zwei Maschineneinheiten auf der Verdichterstation in Werne.

Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Als Basis für die Entwicklung der Pensionsverpflichtungen wurde das versicherungsmathematische Gutachten für den Konzernabschluss zum 31.12.2015 inklusive Projekti-

on für 2016 herangezogen. Eine Anpassung des Rechnungszinses ist demnach nicht erfolgt.

Finanzverbindlichkeiten

Der Rückgang der kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten in Höhe von 44,4 Mio. € sowie der Anstieg der langfristigen Finanzverbindlichkeiten in Höhe von 56,8 Mio. € resultieren im Wesentlichen aus der Refinanzierung der Projektgesellschaft MEGAL, die zu einem Aufbau von Finanzverbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von 15,8 Mio. € führte.

Die Veränderungen der Finanzverbindlichkeiten sowie die Entwicklung der derivativen Finanzinstrumente sind im Abschnitt 5 erläutert.

4 Ausgewählte Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Umsatzerlöse der Zwischenberichtsperiode 2016 entfallen mit 408,4 Mio. € (Vorjahr: 369,2 Mio. €) auf das Gastransportgeschäft sowie mit 9,0 Mio. € (Vorjahr: 10,6 Mio. €) auf transportnahe Dienstleistungen. 56,7 Mio. € (Vorjahr: 57,0 Mio. €) resultieren aus technischen und kaufmännischen Dienstleistungen.

In den Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sind im Wesentlichen Aufwendungen für Antriebsenergie sowie Gebrauchs- und Nutzungsüberlassungsentgelte enthalten. Daneben beinhaltet dieser Posten Aufwendungen für Biogas, die größtenteils an die Kunden weitergegeben und im Transportumsatz vereinnahmt werden. Die Aufwendungen für bezogene Leistungen betreffen im Wesentlichen Wartungs- und Instandhaltungsaufwendungen sowie sonstige bezogene Leistungen im Zusammenhang mit dem Dienstleistungsgeschäft.

Das Finanzergebnis (-33,7 Mio. €; Vorjahr: -32,2 Mio. €) ist im Wesentlichen durch Zinsaufwendungen für Anleihen belastet.

Die Steuern vom Einkommen und Ertrag entfallen mit 2,0 Mio. € (Vorjahr: 1,7 Mio. €) auf originären Steueraufwand, mit 45,3 Mio. € (Vorjahr 17,6 Mio. €) auf Steueraufwand aus der Konzernumlage sowie mit 11,1 Mio. € (Vorjahr: 0,7 Mio. €) auf latenten Steuerertrag.

5 Finanzinstrumente

In 2016 wurden ein Fremdwährungsgeschäft zur Absicherung des Währungskursrisikos aus Beschaffungsvorgängen in Fremdwährung und zwei Zinsswaps zur Absiche-

rung von Zinsänderungsrisiken geschlossen. Die Parameter dieser Zins- und Währungs-Cashflow Hedges wurden entsprechend der Parameter der zugrundeliegenden Grundgeschäfte vereinbart. Aus den Derivaten des letzten Geschäftsjahres sind zwei Zins-Cashflow Hedges in 2016 vertragsmäßig ausgelaufen. Darüber hinaus wurde ein Zins-Cashflow Hedge vorzeitig aufgelöst, da das zugrundeliegende Darlehen vorzeitig zurückgeführt wurde.

Zum 30. Juni 2016 sind die bestehenden Grundgeschäfte in Cashflow Hedges mit unveränderten Laufzeiten bis zu einem Jahr im Fremdwährungsbereich und mit unveränderten Laufzeiten bis zu 5 Jahren im Bereich der Zinssicherungen einbezogen. Die im Rahmen des Cashflow Hedge-Accounting gesicherten Zahlungsströme aus den Grundgeschäften fallen im Zeitraum 2016 bis 2021 (Vorjahr: 2015 bis 2020) an und berühren zeitgleich die Gewinn- und Verlustrechnung.

Die Fair Values der innerhalb von Cashflow Hedges verwendeten Derivate betragen -4,1 Mio. € (Vorjahr: -2,4 Mio. €).

Ineffektivitäten sind in der Zwischenperiode nicht aufgetreten. Das kumulierte Other Comprehensive Income veränderte sich vor der Berücksichtigung latenter Steuern zum 2. Quartal 2016 um -1,1 Mio. € auf -3,9 Mio. € (Vorjahr: Veränderung in Höhe von +0,4 Mio. €). Hiervon wurde ein Aufwand in Höhe von 0,6 Mio. € (Vorjahr: Aufwand in Höhe von 0,1 Mio. €) in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert.

Bewertung derivativer Finanzinstrumente

Basis für die Bewertung von Finanzinstrumenten ist die Fair Value Ermittlung.

Der Fair Value derivativer Finanzinstrumente ist abhängig von der Entwicklung der zugrunde liegenden Marktfaktoren. Die jeweiligen Fair Values werden in regelmäßigen Abständen ermittelt und überwacht. Der für alle derivativen Finanzinstrumente ermittelte Fair Value ist der Preis, zu dem eine Partei die Rechte und/oder Pflichten an einen unabhängigen Dritten veräußern kann. Die Fair Values der derivativen Finanzinstrumente werden mit marktüblichen Bewertungsmethoden unter Berücksichtigung der am Bewertungsstichtag vorliegenden Marktdaten inklusive eines Kreditrisikoaufschlages (Credit Value Adjustment) bei positiven Marktwerten bzw. Kreditrisikoabschlages (Debit Value Adjustments) bei negativen Marktwerten

ermittelt. Sämtliche derivative Finanzinstrumente werden einzeln bewertet.

rungsinstrumente im Rahmen des Cashflow Hedge Accounting gemäß IAS 39 einbezogen:

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über die Nominalwerte sowie die Fair Values der per 30. Juni 2016 bestehenden Derivate. Die Derivate werden alle als Siche-

Mio. €	30.06.2016		30.06.2015	
	Nominalwert	Fair Value	Nominalwert	Fair Value
Zinsswaps (Festzinanzahler)	142,8	-4,2	163,2	-2,4
Fremdwährungsgeschäfte	2,3	0,1	3,4	.
Gesamtsumme	145,1	-4,1	166,6	-2,4

Zusätzliche Angaben zu Finanzinstrumenten

Sämtliche zum beizulegenden Zeitwert erfassten Finanzinstrumente werden in drei, wie folgt definierte Kategorien gemäß IFRS 13 eingeteilt:

- Stufe 1 – notierte Marktpreise
- Stufe 2 – Bewertungsverfahren (am Markt beobachtbare Inputfaktoren)
- Stufe 3 – Bewertungsverfahren (nicht am Markt beobachtbare Inputfaktoren)

Im Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2016 gab es unverändert zum Vorjahr keine Umgliederungen zwischen der Stufe 1 und der Stufe 2 und keine Umgliederungen in und aus der Stufe 3. Des Weiteren gab es keine Zweckänderung bei den finanziellen Vermögenswerten, aus der sich eine abweichende Klassifizierung eines Vermögenswerts ergeben hätte. Der Konzern hält keine Kreditbesicherungen oder Sicherheiten, die das Kreditrisiko minimieren würden. Der Buchwert der finanziellen Vermögenswerte spiegelt daher das potenzielle Kreditrisiko wider.

Für die vorliegenden finanziellen Vermögenswerte und finanziellen Verbindlichkeiten erfolgt kein Nettoausweis, da keine durchsetzbaren Globalverrechnungsverträge oder ähnliche Vereinbarungen bestehen.

Die Buchwerte der Finanzinstrumente, die Aufteilung nach Bewertungskategorien gemäß IAS 39, die Fair Values und deren Bewertungsquellen nach Stufen sind in folgender Tabelle zum 30. Juni 2016 dargestellt:

Mio. €	Buchwerte	Summe Buchwerte im Anwendungsbereich des IFRS 7	Bewertungskategorien gemäß IAS 39 ¹	Fair Value	Fair Value (IFRS 13)		
					davon Stufe 1	davon Stufe 2	davon Stufe 3
Beteiligungen	39,1	39,1	AfS	n/a			
Finanzforderungen und sonstige finanzielle Vermögenswerte	7,8	7,8		n/a			
Sonstige Finanzforderungen und finanzielle Vermögenswerte	7,8	7,8	LaR	n/a			
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen betriebliche Vermögenswerte	99,9	99,9					
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Ausleihungen	27,5	27,5	LaR	n/a			
Derivate mit Hedging-Beziehungen	0,1	0,1	-	0,1			
Sonstige betriebliche Vermögenswerte	72,3	72,3	LaR	n/a			
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	183,9	183,9	LaR	n/a			
Summe Vermögenswerte	322,9	322,9		n/a			
Finanzverbindlichkeiten	2.511,5	2.511,5		2.745,6	2.461,0	284,6	
Anleihen	2.240,0	2.240,0	AmC	2.461,0	2.461,0		
Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	209,2	209,2	AmC	232,5		232,5	
Sonstige Finanzverbindlichkeiten	62,3	62,3	AmC	52,1		52,1	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige betriebliche Verbindlichkeiten	103,8	103,8		4,2		4,2	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	24,9	24,9	AmC				
Derivate mit Hedging-Beziehungen	4,2	4,2	n/a	4,2		4,2	
Sonstige betriebliche Verbindlichkeiten	74,7	74,7	AmC				
Summe Verbindlichkeiten	2.615,3	2.615,3		2.749,8	2.461,0	288,8	

¹AfS: Available-for-Sale; LaR: Loans and Receivables; AmC: Financial Liabilities measured at amortized costs; n/a: die Derivate mit Hedging-Beziehung können keiner Kategorie nach IAS 39 zugeordnet werden.

Buchwerte zum 31.12.2015

Mio. €	Buchwerte	Summe Buchwerte im Anwendungsbereich des IFRS 7	Bewertungskategorien gemäß IAS 39 ¹	Fair Value	Fair Value (IFRS 13)		
					davon Stufe 1	davon Stufe 2	davon Stufe 3
Beteiligungen	39,1	39,1	AfS	n/a			
Finanzforderungen und sonstige finanzielle Vermögenswerte	1,1	1,1		n/a			
Sonstige Finanzforderungen und finanzielle Vermögenswerte	1,1	1,1	LaR	n/a			
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen betriebliche Vermögenswerte	98,0	98,0					
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Ausleihungen	27,1	27,1	LaR	n/a			
Derivate mit Hedging-Beziehungen	-	-	-	-			
Sonstige betriebliche Vermögenswerte	70,9	70,9	LaR	n/a			
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	149,7	149,7	LaR	n/a			
Summe Vermögenswerte	287,9	287,9		n/a			
Finanzverbindlichkeiten	2.523,8	2.523,8		2.692,6	2.450,1	242,5	
Anleihen	2.239,2	2.239,2	AmC	2.450,1	2.450,1		
Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	191,4	191,4	AmC	191,1		191,1	
Sonstige Finanzverbindlichkeiten	93,2	93,2	AmC	51,4		51,4	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige betriebliche Verbindlichkeiten	110,9	110,9		3,1		3,1	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	10,8	10,8	AmC				
Derivate mit Hedging-Beziehungen	3,1	3,1	n/a	3,1		3,1	
Sonstige betriebliche Verbindlichkeiten	97,0	97,0	AmC				
Summe Verbindlichkeiten	2.634,7	2.634,7		2.695,7	2.450,1	245,6	

¹ AfS: Available-for-Sale; LaR: Loans and Receivables; AmC: Financial Liabilities measured at amortized costs; n/a: die Derivate mit Hedging-Beziehung können keiner Kategorie nach IAS 39 zugeordnet werden.

Die erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewerteten finanziellen Vermögenswerte betreffen derivative Finanzinstrumente, die in ein Hedge Accounting einbezogen sind. Diese umfassen sowohl derivative Zinssicherungskontrakte als auch Fremdwährungsgeschäfte, die auf Vereinbarungen der ISDA (International Swaps and Derivatives Association) sowie auf dem deutschen Rahmenvertrag für Finanztermingeschäfte, der vom Bundesverband deutscher Banken veröffentlicht wurde, beruhen. Die beizulegenden Zeitwerte der Zinssicherungsinstrumente wurden auf Basis abgezinseter, künftig erwarteter Cashflows ermittelt. Für Zinsswaps werden zum Bilanzstichtag für jede einzelne Transaktion die Barwerte bestimmt. Dabei wurden die für die Restlaufzeiten der Finanzinstrumente geltenden Marktzinssätze verwendet. Diese umfassen Marktfaktoren, die auch andere Marktteilnehmer für die Preissetzung berücksichtigen würden.

Für die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente sowie die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gelten aufgrund der kurzen Restlaufzeit die Buchwerte als realistische Schätzung ihrer Fair Values.

Die erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewerteten finanziellen Verbindlichkeiten betreffen derivative Finanzinstrumente, die in ein Hedge Accounting einbezogen sind. Diese Finanzinstrumente umfassen derivative Fremdwährungsgeschäfte/Zinssicherungskontrakte. Die beizulegenden Zeitwerte von Fremdwährungsgeschäften/Zinssicherungskontrakten wurden auf Basis abgezinster, zukünftig erwarteter Cashflows ermittelt. Dabei wurden die für die Restlaufzeiten der Finanzinstrumente geltenden Marktzinssätze herangezogen.

Der Marktwert der Anleihen basiert auf den Kursnotierungen am Bilanzstichtag.

Der Fair Value von nicht aktiv gehandelten Schuldtiteln wie Darlehen, Ausleihungen und Finanzverbindlichkeiten wird durch Diskontierung zukünftiger Cashflows ermittelt und entspricht dem jeweiligen Buchwert. Die gegebenenfalls notwendige Diskontierung erfolgt anhand der marktüblichen, risikoadäquaten Zinssätze über die Restlaufzeit der Finanzinstrumente. Für sämtliche Beteiligungen, abgesehen von der at equity-Beteiligung, wurde auf eine Bewertung zum Fair Value aufgrund nicht verlässlich ermittelbarer Cashflows verzichtet. Es konnten keine Fair Values auf Basis vergleichbarer Transaktionen abgeleitet werden. Es bestehen keine Veräußerungsabsichten dieser Beteiligungen.

Der Fair Value von Geldaufnahmen im Rahmen kurzfristiger Kreditfazilitäten sowie der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen wird wegen der kurzen Laufzeiten in Höhe des Buchwertes angesetzt.

6 Sonstige Angaben

6.1 Haftungsverhältnisse

Sämtliche Finanzierungen im VGT-Konzern (in Form von Anleihen und Bankdarlehen) werden den kreditnehmenden Konzerngesellschaften ohne Stellung von dinglichen Sicherheiten eingeräumt. Zum 30. Juni 2016 bestehen weiterhin Bankbürgschaften zugunsten Dritter mit einer Gesamthöhe von unter 1,0 Mio. €.

6.2 Geschäftsvorfälle mit nahe stehenden Unternehmen und Personen

Im ersten Halbjahr 2016 wurde der für 2015 abzuführende Gewinn in Höhe von 24,1 Mio. € an VGS gezahlt. Des Weiteren erfolgte eine Vorabgewinnabführung in Höhe von 25,0 Mio. € für 2016 an VGS.

6.3 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Bis zum Tag der Aufstellung des verkürzten Konzern-Zwischenabschlusses sind keine Geschäftsvorfälle von wesentlicher Bedeutung aufgetreten, die auf die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns in der Berichtsperiode Auswirkungen haben.

6.4 Geschäftsführung

Zur Geschäftsführung und Vertretung der Gesellschaft sind bestellt:

Hilko Cornelius Schomerus, Darmstadt,
Managing Director, Macquarie Infrastructure & Real Assets

John Benedict McCarthy, Abu Dhabi/Vereinigte Arabische Emirate,
Global Head, Infrastructure Division, ADIA

Lincoln Hillier Webb, Victoria, British Columbia/Kanada,
Vice President, Private Placements, British Columbia Investment Management Corp.

Dominik Damaschke, München,
Senior Investment Manager, Private Equity & Infrastructure, MEAG MUNICH ERGO Asset Management GmbH

Cord von Lewinski, Frankfurt,
Managing Director, Macquarie Infrastructure & Real Assets

Richard W. Dinneny, Victoria, British Columbia/Kanada,
Portfolio Manager, Private Placements, British Columbia Investment Management Corp.

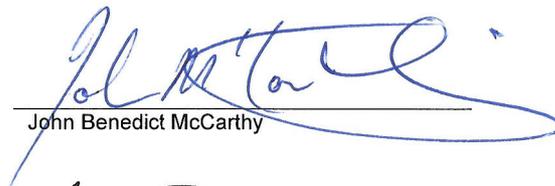
Guy Lambert, Abu Dhabi/Vereinigte Arabische Emirate,
Head of Utilities, Infrastructure Division, ADIA

Die Geschäftsführer sind nicht bei der Gesellschaft angestellt.

Essen, 29. Juli 2016

Vier Gas Transport GmbH**Die Geschäftsführung**

Hilko Cornelius Schomerus



John Benedict McCarthy



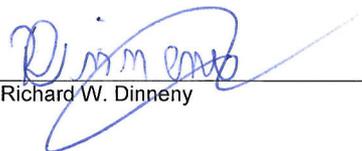
Lincoln Hillier Webb



Dominik Damaschke



Cord von Lewinski



Richard W. Dinneny



Guy Lambert